

gezeigt, daß Gr. Heinrich von dem Bergh<sup>3</sup> in eygener perschon den 29. 7ptbr. mit 1500 FeuerRohrß, noch 3000 zufueß vnd 19 Comp. Reutterß, deß morgenß vmb 7 vhren neben 6 Feltstueckhen von 6  $\text{§}$  Eysenß<sup>4</sup> zu Rohrorth<sup>5</sup> 2 St. von Reinberg<sup>6</sup> diseit deß Reinß bey Dusburg<sup>7</sup> in voller Bataglie sie haben stehen Lassen vnd strackhß auf die Soldaten, so in den retrenchementen<sup>8</sup> 6 Fueß hoch vnd dickh, dan sunsten vmb den Fleckhen khein Bolwerck oder Mauern allein schlecht mit einem wasser Graben, für deß nachts vberfallung bewehret gewest, er also balt mit den 6 Feltstueckhen, auf das retrenchement angefangen zu schiessen worauf vnder dem Schiessen der Canons, die 1500 FeuerRohrß, Jeder mit holtz vnd Reißbuschen<sup>9</sup>, den Graben zu villen<sup>10</sup>, angeloffen, vnd die Soldaten mit sturmbter handt<sup>11</sup> vberfallen, welche sie<sup>12</sup> etwas gewehrt, doch kheinen Secours zuuerwartten hatten, inß Castel<sup>13</sup> so woll 9 fueß von Mawer dickh ist, mit 2 starckhe Thurm daran, mit 2 Eysernen stueckhen retirirt haben, was aber nit inß Castel khumen ist, haben sie alleß nidergeschossen vnd vmbracht auch die gueten Leuth, so aldar wohnhafft waren, nit verschonet, eß Ligen zwar nit mehr den 2 Comp. alß deß Obr. Rochelle<sup>14</sup> seine, vnd noch eine von seinem Regiment, sie sein von den New erworbenen Regimentern, so erworben waren, in der belegerung von Hörtzogenbusch<sup>15</sup>, vnd nun von den 8000 sein, so Graue Wilhelm von Nassau *etc.*<sup>16</sup> under seinem Commando hat, alhier auf kheiner repartitie<sup>17</sup> stehn, allein von *der* Contribution, deren Fürstenthumen, Gülich Cleue, vnd Bergh auch Grafschafft von der Marck, sie<sup>12</sup> müessen bezalt machen, doch mit Rantion<sup>18</sup>, wie wir hier begriffen sein, rantionirt khüen werden, weilm *der Prinz* etwen deß morgenß mit *der* Gutsche war auf sein Lusthause Hontzelaerdick<sup>19</sup> 3 St. von hier gefahren war vnd das mittagmal dar einzunemen, haben Jhr F. G. vber der malzeit die schreiben Empfangen vnd darnach strackhs wider nach dem Haage gefahren, also balt auf 7000 mahn zu fueß, vnd 40 Compag. Reutterß patenten verferdigt, vnder dem Commando von dem General Leut. der gantzen Caualerie herre von stackhenbruch, Gouverneur tot<sup>20</sup> Graeff,<sup>21</sup> das fueß volckh dem obr. vnd gouverneur von Rees, Pynsen,<sup>22</sup> vnd dan dem gouverneur von Wesel herrn von Dieden<sup>23</sup> zu commandiren, welche in eyll mit pferth- vnd fueßvolckh nacht vnd dage sollen vort marcheren, vmb das Castel von Rohrorth [35v] zuentsetzen, den eß starckh von Mauren, vnd sie Ammunition vnd auch vivres<sup>24</sup> noch einighe darJnen haben, vnd wan der feindt kheine andere Canons für bringt, sie sich noch woll biß secours khumbt halten khüen, wofehr aber der feindt mehr volckhß solle zusammen bringen, vnd Gr. Wilhelm in Dusburg willens zu belegeren, der bej sich hat 12 Comp. fueß volckh mit 3 Comp. Reutterß, welche Ammunition, vnd vivres genueg haben, oder die andern Guarnisonen von Eschen<sup>25</sup>, Dinschlagen<sup>26</sup>, Rattingen<sup>27</sup>, vnd andere orther aldar alß Sollingen<sup>28</sup>, Burckhdorff<sup>29</sup>, vnd dergleichen, welche sich zum wenigsten Jedeß etliche dage khüen mainteniren, so ist Jhr F. G. strackhß resoluirt in perschon hinauf in eyll zu reisen, vnd Gr. Wilhelm noch die seinigen nit zuerlassen, vnd alle mittel vnd wege für die hant nemen werde, per reputation vnserm volckh mit Gott zuhelffen, wo fehrn *der Prinz* hinauf solle khumen, möchte noch woll ein Khatzendantz vnd Schaffscheren in khurtzen sich zuetragen, Gott wolle vnß gnediglichen bejstandt thuen, diseß ist so ich mit diser ordinarj dem herrn Brudern